

# **Organisation: Die ersten Wochen (1x Klassenlehrer Klasse 1) :)**

**Beitrag von „ohlin“ vom 9. August 2012 17:15**

Meinen Kleinen sind seit gestern da.

Gestern sind wir nach dem Gottesdienst und der Feier in der Turnhalle gemeinsam in die Klasse gegangen (Wir brauchten drei Mal länger als man es mit einer "eingespielten" Klasse nach dem Sport braucht, also hier schon mal genug Zeit einplanen.). Dort suchte sich jeder zunächst einen beliebigen Platz aus. Ich habe Gruppentische gestellt, diese aber alle mit einer Seite an die Wand, so dass wir in der Mitte genug Platz zum Spielen, Tanzen und für einen Sitzkreis haben und so dass die Kinder möglichst in Ruhe am Rand arbeiten können und nicht immer in der Mitte des Raumes sitzen müssen, wenn sie am Tisch sitzen, um zu arbeiten. In einem 1. Sitzkreis habe ich eine Geschichte vorglesen. Im Anschluss durfte jedes Kind sich vorstellen, wie die Tier-Schulanfänger in der Geschichte (Name sagen und dazu, was man schon besonders gut kann). Manchmal musste ien Kind dies auch vormachen, weil wir uns das nicht vorstellen konnten. Danach hat jedes Kind an seinem Platz eine erste Aufgabe gelöst: auf einem arbeitsbogen waren Schultüten mit gleichem Muster gleich angemalt. Dann gab es die erste Hausaufgabe (AB "Schultüte": in den Umriss einer Schultüte malen, was in der eigenen Schultüte drin war). Zwischendurch haben wir das "Leisezeichen" besprochen und Material (z.B. Tuschkästen) in der Klasse verstaut, das schon mitgebracht wurde. Damit war der erste Schultag (eine gute Zeitstunde im Klassenraum) bestens gefüllt.

Heute fand "Unterricht" von 8 bis 12 Uhr statt und zwar ohne Fachunterricht. Die Kinder kamen an, teilweise warteten sie auf dem Schulhof und viele Eltern wollten "mal schnell gucken". Bis es so ruhig war, dass wir anfangen konnten, war es halb neun. Wir haben uns begrüßt und uns nochmal an das "Leisezeichen" erinnert. In einem Sitzkreis habe die Kinder von ihrem Einschulungstag berichtet. Dann kam jedes Kind nach vorne (Fand ich mutig.) und stellte uns das Bild von seiner Schultüte vor und erzählte dazu. Anschließend sind wir durch die Schule gegangen und sind die Wege zur Toilette und zu den verschiedenen Schulhöfen abgegangen. Zurück in der Klasse gab es ein kleines Frühstück und anschließend die Aufgabe, die vorgezeichneten Muster einer Schultüte mit Bleistift nachzuzeichnen. Dann war es soweit, dass wir zum ersten Mal auf den Hof in die große Pause gehen konnten. Auch wenn allen die Bedeutung der Glocke deutlich war, mussten mehrere Kinder persönlich nach dem Pausenende gesucht und mit rein genommen werden. Darüber haben wir gleich im Kreis gesprochen und es soll morgen nicht wieder so sein. Zur Erinnerung daran, dass morgen der Fotograf kommt, haben wir eine Schultüte in das HA-Heft gemalt, weil die morgen mit aufs Foto soll. Mal sehen, ob das klappt. In einem Sitzkreis haben wir gemeinsam überlet, woran man Schulkinder erkennt. Ein klares Zeichen ist der Schulranzen. Jeder bekam ein Blatt, auf das er sich als Schulkind malen sollte. Zu Hause soll jeder seinen Sitznachbarn malen. Zwischendurch war immer wieder

ein bisschen Zeit zum Spielen, Bauen und Stempeln. Damit hatten wir den ersten richtigen Tag hinter uns.

Viele Grüße,  
ohlin